

Nach kurzer Rast



Worum es geht

Uhde hat das Thema eines armen, obdachlosen Paares in winterlicher Landschaft mehrfach variiert. Gegenüber dem vier Jahre früher entstandenen Gemälde „Schwerer Gang“ (Neue Pinakothek München) erscheint die Landschaft hier als gänzlich menschenleere, am Horizont nur spärlich besiedelte Gegend, die in ihrer weißen Kahlheit den Eindruck von bitterer Not und Einsamkeit der beiden Figuren noch verstärkt. In seiner realistischen Schilderung sozialen Elends kann das Gemälde gleichwohl als profanisierende Darstellung von Maria und Joseph (der durch seine Säge als Zimmermann ausgewiesen ist) auf ihrem beschwerlichen Weg nach Bethlehem gedeutet werden.

Titel	Nach kurzer Rast
Inventarnummer	GVL 36
Medium	<u>Gemälde</u>
Personen	<u>Fritz von Uhde</u> (Künstler / Künstlerin): * 22. Mai 1848 Wolkenburg (Sachsen) – † 25. Febr. 1911 München
Datierung	1894
Technik	Öl
Material	Leinwand
Maße	Höhe: 130,60cm / Breite: 168,80cm
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>19. Jahrhundert</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Leihgabe Frau Geh. Kommerzienrat Julie von Siegle an die Freunde der Staatsgalerie seit 1906

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite